

Life

Von ruikamo

Kapitel 11: graue Augen

Der schlimmste Smaltalk, den ich je hatte.

"Also, du kellnerst hier schon länger? Wie ist das denn so zu jobben?"

"Okay"

"Aha, ich möchte vielleicht auch anfangen, bekommt man das neben Schule denn noch hin?"

"Denke schon..."

"Der Kaffee schmeckt gut, willst du auch einen?",
verdammt, was rede ich da?! Er arbeitet doch hier.

"Ne, vielleicht nach meiner Schicht..."

"Aha"

Verkrampft umklammere ich meine fast leere Tasse. Irgendwas an ihm macht mich nervös, trotzdem versuche ich noch zu lächeln. Es wird nicht gerade dadurch besser, dass er vollkommen gelassen bleibt. Jemand hat mir mal gesagt, dass Menschen oft anders fühlen, als sie nach außen hin zeigen. Im Moment bin ich aber viel zu sehr mit mir selbst beschäftigt, als dass ich herausfinden könnte was hinter seinen grauen Augen steckt. Zum Glück rettet Vivian mich bevor ich noch mehr dummes Zeug erzählen kann, obwohl ich eigentlich keine große Rednerin bin. So schnell es geht, verabschieden wir uns und verlassen das Cafe. "Was hast du es denn so eilig?", ich höre auf sie hinter mir her zu schleifen und beruhige meine Atmung, bevor ich antworte: "Ach, ich dachte wir könnten zu Haus noch einen Film gucken, lief nicht einer?". Sie fängt an zu strahlen. "Eine gute Idee, es ist schon lang her, das wir einen gemeinsamen Fernseh-Abend gemacht haben", mit diesen Worten hakt sie sich bei mir unter und im Gleichschritt gehen wir nach Hause.